

26. Abendlauf „Rund um die Okertalsperre“



Läufer ließen sich vom Regen nicht aufhalten

Sebastian Hanelt lief allen davon

Zur 26. Auflage des Abendlaufes *Rund um die Okertalsperre* des Läufer-Teams Oker konnten immerhin trotz der Ferienzeit, des unsicheren Wetters und weiterer Veranstaltungen, 138 Läufer und Läuferinnen aus 85 Vereinen bzw. Wohnorten in die Meldelisten aufgenommen werden. Einige mussten leider zu Hause die Keller trocken legen, so dass am Abend Hartmann Jung, der Verantwortliche des Läufer-Teams, genau 122 Zeiten mit den dazugehörigen Startern in die Ergebnisliste veröffentlichen konnte. Mit dieser guten Beteiligung konnte keiner rechnen, zumal der Lauf eigentlich nicht mehr stattfinden sollte. Das Läufer-Team Oker mit seinem Vorsitzenden hatte schon im Vorjahr angekündigt: „Nach dem 25. Lauf ist Schluss“. Nun fanden sich aber noch ein Stapel Urkunden, die mussten noch verbraucht werden, daher die 26. Auflage.

Die sehr flache 12.638 m lange Runde ist besonders für Bahnläufer gut geeignet. Zahlreiche namhafte Läuferinnen und Läufer aus Südniedersachsen und Sachsen-Anhalt haben die Strecke schon gelaufen. Den Streckenrekord hält immer noch der Schladener Mario Burger, der die 40-Minuten-Grenze bislang als Einziger unterbot. Es war an der Sperre trocken, doch dann zogen die dunklen Wolken auf und nur wenigen Minuten vor dem Start des 5,2 km Laufes fing es an zu schütten. Die schon startbereiten Läufer und Läuferinnen flüchteten in die beiden Zelte und sogar die Toilette wurde als Schutz benutzt. Nach ca. 10 Minuten, Jung hatte es vorausgesagt, hörte es auf und es konnte gestartet werden.

Mike Poch, der mehrfache Deutsche Seniorenmeister im Halbmarathon und Marathon, hatte aus Trainingsgründen die Kurzstrecke gewählt. Wer nun mit einem überlegenen

Sieg gerechnet hatte, sich getäuscht. Der junge Sudanese Ahmad Mahmut von der LG Göttingen war überraschend nur knapp hinter Poch. Bereits als 6. kam die schnellste Frau, Katharina Linke (LG Göttingen), aus der Wendepunktstrecke, knapp vor Dania Minde TVG Hattorf/Buntenbock ins Ziel.

Das Wetter besserte sich zusehends und sogar die Sonne zeigte sich zaghaft. Gute Bedingungen für das Feld der 12.638 m langen Runde. Nach nur 42:50 Minuten, diese Zeit wurde lange nicht mehr erreicht, bog Sebastian Hanelt mit einem Vorsprung von über 1 Minute vor seinem Vereinskameraden Andreas Gerrits (beide LG Göttingen) auf die Vorsperre.

Als schnellster heimischer Läufer beendete Suleyman Kuzguncu aus Wildemann/LG Braunschweig als 3. das Rennen. Bereits als 6. des Gesamteinlaufes kam der Sieger der Altersklasse M 55, Dr. Matthias Hoffmann, vom ausrichtenden Läufer-Team ins Ziel. Den dritten Göttinger Tagessieg erlief sich Judith Ernst bei den Frauen vor Anne Ebeling aus Bernburg.

Die sechs Walker, die schon um 18.00 Uhr auf die Reise geschickt wurden, mussten leider durch den starken Regenschauer. Nach Einlauf des letzten Läufers wurden die Schnellsten im 5,2 km und 12,6 km Laufes mit einem Preis ausgezeichnet und dann begann die Verlosung unter den noch persönlich Anwesenden.

Nach dem alle Preise ihren Besitzer gewechselt hatten, bedankte sich der Vorsitzende für die Teilnahme und wünschte allen eine gute Heimreise, die 27. Auflage 2018 steht zur Zeit noch in den Sternen.

Ein paar Mails:

Mike Poch: Der 26. Abendlauf an der Okertalsperre - Hartmann Jung hatte alles im Griff. Danke für die Organisation und hoffentlich 2018 wieder.

Olaf Bothe: Vielen Dank für die Organisation gestern. Eine super Leistung, so etwas mit der kleinen Truppe auf die Beine zu stellen. Auch meine drei WSV`er waren begeistert.

Jörg Grevecke: ich möchte nur meinen herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung aussprechen. Obwohl sich das Wetter sehr wechselhaft zeigte und auch sehr viele Nachmeldungen zu versorgen waren, haben Sie sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Ich werde sicherlich wiederkommen.

Viele Fotos dieser Veranstaltung finden Sie im Fotoalbum [„Leichtathletik Nordharz“](#)